

KING DAMAGE



Bandbiografie

Die kaiserlich-königliche Dynastie des Hard Rocks hat ihre Wurzeln in den ersten Jahren des neuen Jahrtausends in Karlsruhe (Deutschland).

Es war Juni 2004 als sich die österreichischen Kollegen Richard Friedrich (Gitarre), Bernd Brachmaier (Drums) und Christian Reiter (Gitarre) trafen und dabei die Idee entwickelten eine Band zu gründen. So suchten die drei einen Proberaum und hatten im August 2004 ihre erste Probe.

Mit Sänger Christoph Platz und Florian Melacca am Bass wurde die Band dann komplettiert und hatte damals noch unter dem Namen Shivering Strings im Februar 2005 ihre erste Bewährungsprobe vor begeistertem Publikum.

Anfangs noch vorwiegend mit Cover begann man sehr bald an eigenem Songmaterial zu arbeiten, das immer mehr in das Bühnenprogramm eingearbeitet wurde. Die positive Resonanz der Zuhörer auf die selbst komponierten Stücke war schlussendlich der Anlass im Jahr 2006 mit den Arbeiten am ersten Album zu beginnen.

Leider verließen in den darauffolgenden Jahren Christoph Platz und Christian Reiter die Band. So wurde bis in das Jahr 2009 geeigneter Ersatz gesucht, den man mit Manuela Rühm (Gesang) und Martin Priess (Gitarre) schlussendlich gefunden hat. Damit war die Band im März 2009 wieder vollständig.



Die neue Formation hat die Bandmitglieder dazu veranlasst auch einen neuen Namen zu suchen. Den man hinsichtlich des Gründungsjahres 2004, genau 200 Jahre nach Gründung des Kaisertums Österreichs, im Namen KING DAMAGE gefunden hat.

Nun konnte auch das Debütalbum **Darkness From The Distance** fertig aufgenommen und am 20.12.2009 veröffentlicht werden.

Im Mai 2010 verließ Martin Priess die Band und wurde durch Simon Gericke ersetzt.

In der aktuellen Besetzung - mit Manuela Rühm (Gesang), Richard Friedrich (Lead Guitar), Simon Gericke (Rythm Guitar), Florian Melacca (Bass) und Bernd Brachmaier (Drums) - sind die fünf Royals des Hard Rocks nun dabei ihr Territorium durch markante Riffs gepaart mit melodischen Mitsingparts zu erweitern.